

Marktnotizen vom 23. Januar 2023

-  **Getreide** Am Getreidemarkt tendieren die Erzeugerpreise weiterhin schwächer. Regen in den US-Anbaugebieten, gute Prognosen für die Südhalbkugel sowie Exporte aus der Schwarzmeerregion belasten die Preisentwicklung. ➔
-  **Raps** Die Erzeugerpreise am Rapsmarkt geben aufgrund der Wettermeldungen aus Südamerika sowie den sinkenden Notierungen am Pflanzenölmarkt weiter nach. Zudem belastet die Diskussion um agrarbasierte Bio-Kraftstoffe. ➔
-  **Speisekartoffeln** Bei ruhigem Handel stehen sich Angebot und Nachfrage weiterhin ausgeglichen gegenüber. Die Erzeugerpreise halten zumeist das Vorwochenniveau. ➔
-  **Futtermittel** Futtermittelpreise geben weiter nach; Soja- und Rapschrotforderungen wenig verändert; Mischfuttermittelpreise tendieren schwächer. ➔
-  **Geflügel** Die Nachfrage nach Schlachthähnchen und -puten bewegt sich auf einem saisonal beruhigten Niveau. Schlachthennen werden aufgrund des knappen Angebotes fester bewertet. ➔
-  **Eier** Das knappe Angebot am Eiermarkt fällt durch den steigenden Bedarf der Färbereien zunehmend begrenzter aus. Die Preise tendieren stabil mit fester Tendenz. ➔
-  **Milch** Milchlieferung über Vorjahresniveau; die Preise am Butter-, Käse- und Pulvermarkt stehen unter Druck; die Erzeugerpreise geben nach. ➔
-  **Ferkel** Das für die vorherrschende Nachfrage zu knapp ausfallende Angebot auf dem deutschen Ferkelmarkt bedingt in der laufenden 4. Kalenderwoche ansteigende Ferkelpreise. ➔
-  **Schlachtschweine** Die vorherrschende Nachfrage am deutschen Schlachtschweinemarkt sorgt für einen vollständigen Absatz des vorhandenen Angebotes. Die ausgeglichene Marktlage dürfte in der neuen Schlachtwoche stabile Preise bedingen. ➔
-  **Schafe** Die Lage am Markt für Schlachtlämmer entwickelt sich unverändert. In der laufenden Woche dürfte es bei unveränderten Preisen bleiben. ➔
-  **Nutzkälber** Die Zahl der gehandelten Nutzkälber hat zugenommen. Das Angebot trifft auf eine rege Nachfrage, da in den Vorwochen kaum Kälber zur Verfügung standen. Die Preise ab Hof weisen eine große Spannbreite auf. ➔
-  **Schlachtrinder** Bedingt durch die ruhigen Fleischabsatzgeschäfte und dem ausgeübten Preisdruck der Schlachtunternehmen geben die Jungbullenpreise zu Wochenbeginn weiter nach. Gefragte Schlachtkühe werden weiterhin stabil bewertet. ➔
-  **Schlachtkälber** Am Markt für Schlachtkälber stehen sich Angebot und Nachfrage weitgehend ausgeglichen gegenüber. Entsprechend wird in der laufenden Woche von wenig veränderten Preisen ausgegangen. ➔

Getreide

Die Stimmung am Getreidemarkt trübt sich weiter ein. Mit den Kursverlusten an den Warenterminbörsen in Paris und Chicago werden auch die Erzeugerpreise weiter gesenkt. Die belastenden Themen haben sich im Vergleich zur Vorwoche kaum verändert. Allen voran stehen die regen Exportlieferungen aus der Schwarzmeerregion, die das Preisniveau belasten. Darüber hinaus gibt es die optimistischen Prognosen für die Ernten auf der Südhalbkugel. Und zusätzlich sorgt die Witterung in den USA für weiteren Druck. Schnee- und Regenfälle in den Great Plains kommen den Weizenbeständen zugute. Der Mais wird ebenfalls durch Wettermeldungen ins Minus gedrückt. Hier richtet sich der Blick der Markt-

teilnehmer auf Argentinien. Während in den vergangenen Wochen die Dürre und die Sorge vor Ertragseinschränkungen vorherrschend war, ist die Stimmung aufgrund von Niederschlägen wieder gekippt. Dieser Wetterumschwung hat sowohl den Mais als auch die Sojabohnenpreise belastet. Die Preise am Ölsaatenmarkt haben nachgegeben. Insbesondere der Raps tendiert weiterhin schwach. Vereinzelt haben die Gebote der Erfasser nicht einmal mehr die 500-Euro-Marke erreicht. Die hohen Importmengen in die EU, aber auch die Diskussion um die Einschränkung der agrarbasierten Biokraftstoffe der deutschen Regierung wurden von den Marktbeteiligten als Gründe genannt.

Getreide

Einkaufspreise des Handels und der Genossenschaften in €/t vom 24.01.2023

Erzeugerpreise	frei Landlager		
	West	Nord	Süd
Brotweizen A	-	(289,0 - 297,0) 290,0	(284,0 - 289,0) 285,0
Brotweizen B	-	(269,0 - 283,0) 270,0	(264,0 - 270,0) 265,0
Brotroggen	-	(229,0 - 232,0) 230,0	(224,0 - 244,0) 229,0
Futterroggen	(260,0 - 275,0) 270,0	(219,0 - 222,0) 220,5	(219,0 - 225,0) 219,5
Braugerste	-	(300,0 - 307,0) 305,0	(300,0 - 305,0) 302,5
Futtergerste	(264,0 - 280,0) 273,0	(223,0 - 240,0) 226,5	(220,0 - 228,0) 224,5
Futterweizen	(290,0 - 305,0) 300,0	(254,0 - 270,0) 257,0	(250,0 - 256,0) 254,0
Qualitätshaffer*	-	(255,0 - 275,0) 267,5	(243,0 - 268,0) 260,0
Futterhafer	(280,0 - 330,0) 285,0	(245,0 - 265,0) 257,5	(240,0 - 255,0) 245,0
Körnermais	(285,0 - 308,0) 305,0	(270,0 - 300,0) 285,0	(245,0 - 279,0) 255,0
Triticale	(280,0 - 300,0) 295,0	(223,0 - 260,0) 246,0	(236,0 - 246,0) 244,0
Raps	(510,0 - 520,0) 515,0	(490,0 - 516,0) 509,0	(510,0 - 523,0) 520,0
Raps Vorkontrakte	-	(490,0 - 511,0) 500,0	(502,0 - 515,0) 506,5
Futtererbsen	-	(360,0 - 370,0) 364,0	(348,0 - 350,0) 349,0
Ackerbohnen	-	(340,0 - 360,0) 354,0	(321,0 - 325,0) 323,0
Süßlupinen	-	-	-
Dinkel	-	-	-
	frei Hafenerlager	ab Hof	frei Verarbeiter
Brotweizen A	(288,5 - 301,5) 293,5	(289,0 - 302,0) 294,0	(293,0 - 306,0) 298,0
Brotweizen B	(268,5 - 287,5) 274,5	(269,0 - 288,0) 275,0	(273,0 - 292,0) 279,0
Brotroggen	(228,5 - 248,5) 234,0	(229,0 - 249,0) 234,5	(233,0 - 253,0) 238,5
Futterroggen	(223,5 - 229,5) 224,5	(224,0 - 230,0) 225,0	(228,0 - 234,0) 229,0
Braugerste	(304,5 - 311,5) 309,5	(305,0 - 312,0) 310,0	(309,0 - 316,0) 314,0
Futtergerste	(224,5 - 244,5) 230,0	(225,0 - 245,0) 230,5	(229,0 - 249,0) 234,5
Futterweizen	(254,5 - 274,5) 260,0	(255,0 - 275,0) 260,5	(259,0 - 279,0) 264,5
Qualitätshaffer*	(247,5 - 279,5) 269,5	(248,0 - 280,0) 270,0	(252,0 - 284,0) 274,0
Futterhafer	(244,5 - 269,5) 259,5	(245,0 - 270,0) 260,0	(249,0 - 274,0) 264,0
Körnermais	(249,5 - 304,5) 284,5	(250,0 - 305,0) 285,0	(254,0 - 309,0) 289,0
Triticale	(227,5 - 264,5) 249,5	(228,0 - 265,0) 250,0	(232,0 - 269,0) 254,0
Raps	(494,5 - 527,5) 514,5	(495,0 - 528,0) 515,0	(499,0 - 532,0) 519,0
Raps Vorkontrakte	(494,5 - 519,5) 507,0	(495,0 - 520,0) 507,5	(499,0 - 524,0) 511,5
Futtererbsen	(352,5 - 374,5) 364,5	(353,0 - 375,0) 365,0	(357,0 - 379,0) 369,0
Ackerbohnen	(325,5 - 364,5) 349,5	(326,0 - 365,0) 350,0	(330,0 - 369,0) 354,0
Süßlupinen	-	-	-
Dinkel	-	-	-

* 55 kg/hl Preise an der oberen Spanngrenze gelten vorwiegend für markt-nahe und frachtgünstige Lagen (in der Region West auch bei Mischfuttterrücknahme). Die Paritäten ab Hof und frei Verarbeiter beziehen sich auf Streckengeschäfte (= Transport direkt zur Mühle, Mischfutterwerk ect., Abrechnung über Handel/Genossenschaft). Die Preise können auch niedriger (z. B. Brutto-für-Netto-Abrechnung) oder höher (z. B. bei Verrechnung mit Bezug von Betriebsmitteln) sein.

Der Inhalt des Marktberichtes wird von der Landwirtschaftskammer Niedersachsen mit äußerster Sorgfalt erarbeitet. Eine Haftung schließen wir jedoch aus!

Auskunft über pflanzliche Erzeugnisse: Tel. 0441 801-311
Auskunft über Vieh und Fleisch: Tel. 0441 801-314

Angegeben sind in der Regel Nettopreise!

Um den Bruttopreis zu erhalten, muss die Mehrwertsteuer (= Umsatzsteuer) hinzugerechnet werden.

Einkauf

7 % – landwirtschaftliche Erzeugnisse (Saatgut, Futtermittel ...)

19 % – Dünger, Pflanzenschutzmittel, Mineralstoffe, Diesel, Gas ...

Verkauf

9,0 % – steuerlich pauschalierende Betriebe

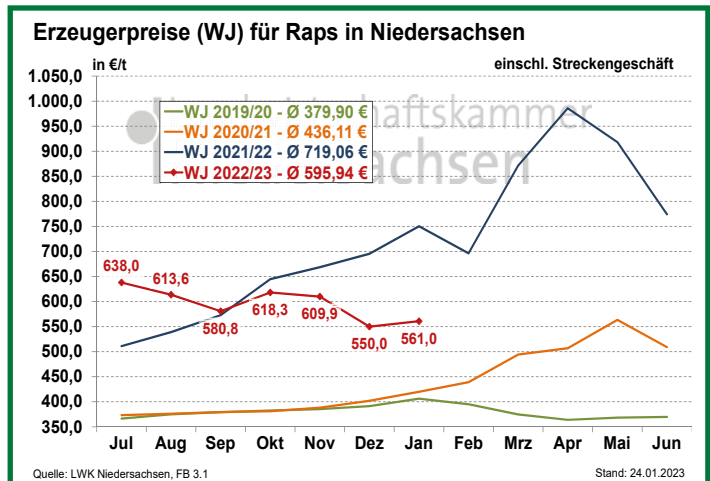
7 % – für Betriebe mit Regelbesteuerung

Großhandel

Großhandelsabgabepreise in €/t

	Hannover (keine Notierung)	Hamburg (keine Notierung)	Bremen (19.01.2023)
Brotweizen	-	-	-
Brotroggen	-	-	-
Futterweizen	-	-	f.fr. Süd-OL/Westf. 294,00/292,00 Jan
Futtergerste (>62kg/hl)	-	-	f.fr. Süd-OL/Westf. 268,00/269,00 Jan
Hafer	-	-	-
Weizenkleie	-	-	-
Sojaschrot	-	-	Bras. Sojaschrot 48 % ab Bramsche 603,00 Jan 585,00 Feb/Apr 528,00 Mai/Okt 515,00 Nov/Jan24
Raps	-	-	-
Rapsschrot	-	-	-

Marktchart



Terminmärkte

Schlusskurse in €/t, Kontrakt 50 t, Kartoffeln 25 t

		23.01.2023	17.01.2023
Weizen Nr. 2 MATIF	Mrz 2023	279,25	286,75
	Mai 2023	276,25	283,25
	Sep 2023	265,25	271,50
Weizen CME	Mrz 2023	243,35	254,69
	Mai 2023	246,06	257,20
	Jul 2023	246,87	257,88
Raps MATIF	Feb 2023	529,25	556,25
	Mai 2023	525,75	560,00
	Aug 2023	527,75	559,75
Sojabohnen CME	Mrz 2023	503,67	521,71
	Mai 2023	502,66	520,97
	Jul 2023	500,23	519,61
Mais MATIF	Mrz 2023	272,25	278,50
	Jun 2023	272,50	279,00
	Aug 2023	275,00	281,00
Mais CME	Mrz 2023	241,27	248,79
	Mai 2023	240,83	247,85
	Jul 2023	236,92	244,14
Veredlungskartoffeln EEX (Bintje, Agria ..., 40 mm +)	Apr 2023	299,00	294,00
	Jun 2023	235,00	235,00
	Nov 2023	235,00	235,00

CME - Chicago, EEX - Leipzig, MATIF - Paris

Weltmarktpreise

Exportpreise, fob		18.01.2023	11.01.2023
		€/t	€/t
Weizen	SRW US Golf	301,00	304,00
	HRW US Golf	350,00	346,00
	EU Rouen	300,00	305,00
Gerste	Schwarzes Meer	254,00	254,00
	EU Rouen	274,00	279,00
Mais	US Golf	284,00	284,00
	EU Bordeaux	-	-
Weißzucker, London		23.01.2023	16.01.2023
umgerechnet in €/t		503,54 Mrz 23	511,56 Mrz 23
1 US \$ = €		0,92	0,92

Kartoffeln

Der Speisekartoffelmarkt verläuft weiterhin in ruhigen Bahnen. Die Nachfrage wird von den Marktbeteiligten als verhalten beschrieben. Vereinzelt sorgen Werbeaktionen für eine leichte Belebung. Damit hat sich im Vergleich zur Vorwoche kaum etwas verändert. Das Angebot läuft stetig in ausreichenden Mengen. Zumeist kommt die Ware aus Flächenlagern. In den kommenden Wochen wird jedoch der Übergang zur gekühlten Kistenware erwartet. Bisher hält sich bei ausgeglichener Marktlage das Preisniveau stabil. Mit dem Umschwenken auf die Kühlware erhoffen sich die Erzeuger jedoch noch weitere

Preisaufschläge. Die Exporte Richtung Südosteuropa laufen ebenfalls verhalten. Das Interesse der Abnehmer ist da. Häufig bremsst jedoch das Preisniveau das Zustandekommen von Abschlüssen. Am Markt für Industriekartoffeln wird die Stimmung als fest beschrieben. Ausgehend von der zum Teil sehr guten Nachfrage in Belgien und den Niederlanden haben sich sowohl die Kurse an der Warenterminbörse als auch die Erzeugerpreise leicht erhöht. An der EEX steht der April-23-Kontrakt mit 29,90 EUR/dt kurz vor der psychologisch wichtigen 30-Euro-Marke.

Speisekartoffeln

Erzeugerpreise in Niedersachsen €/dt, lose

	24.01.2023	17.01.2023
festkochend	26,00 - 30,00	26,00 - 30,00
vorwiegend festkochend	25,00 - 28,00	25,00 - 28,00
mehlig	25,00 - 29,00	25,00 - 29,00
Erzeuger/Verbraucher-Direktverkehr, €/dt, im 10/12,5-kg-Sack inkl. MwSt.		
festkochend	70,00 - 100,00	70,00 - 100,00
vorwiegend festkochend	65,00 - 95,00	65,00 - 95,00

Speisekartoffeln

Abgabepreise am Großmarkt Hannover, €/Sack, 24.01.2023

	25-kg-Sack	10,00 - 12,00
festkochend		
vorwiegend festkochend		9,00 - 11,00

Speisekartoffeln aus der Heideregion

Notierung am 24.01.2023 für Speisekartoffeln aus der Heideregion, entsprechend der Basis (Sortierung 35 bis 65, weniger als 8 % Mängel, hell- und festschalige Ware, lose, frei Erfassungsstelle € je 100 kg) wurden in der vergangenen Woche folgende Preise gezahlt.

	festkochend (lang/oval)	vorwiegend festkochend (runde)	mehlig kochende Sorten
Frischware	30,00	28,00	-

Abhängig von der Qualität sind weiterhin Zu-/Abschläge möglich.

Markthinweis: Es war weiterhin ein ruhiger Marktverlauf.

Industriekartoffeln

Erzeugerpreise in Niedersachsen, €/100 kg, lose

	24.01.2023	17.01.2023
vertragsfreie Veredelungskartoffeln	23,00 - 27,00	22,00 - 26,00
fritteneeignet, 40 mm+	23,50 - 26,00	22,50 - 25,00

Düngemittel

Düngemittel

Aufgrund der besonderen Marktlage basieren einige der Preiserhebungen lediglich aus nominellen Bewertungen und weisen eine starke Schwankungsbreite auf.

Abgabepreise des Handels am 23.01.2023 in €/dt, lose

	ab Landlager (ab 10 t)	frei Hof (mind. 25 t)
Kalkmonsalpeter, 27 % N	55,50 - 63,75	54,55 - 62,80
Harnstoff, 46 % N ,geschützt	62,50 - 75,00	61,55 - 74,05
AHL, 28 % N	59,50 - 65,20	58,70 - 64,40
DAP, 18 % N, 46 % P ₂ O ₅	79,50 - 83,00	78,35 - 81,85
Tripelphosphat, 46 % P ₂ O ₅	75,00 - 80,60	73,95 - 79,55
40er Korncali, 6 % MgO	58,20 - 60,20	57,40 - 59,40
60er Kali	79,80 - 83,80	79,00 - 83,00
Magnesia-Kainit, 9 % + 5 % MgO	19,30 - 21,00	18,70 - 20,40
Patentkali/-magnesia, 30% + 10% MgO	75,80 - 79,00	74,65 - 77,85
SSA, 21 % N, 24 % S	56,00 - 66,70	55,10 - 65,80
ASS 26 % N, 13 % S	65,00 - 70,80	63,95 - 69,75
Piamon, 33 % N, 12 % S	79,80 - 82,00	78,60 - 80,80
Kohlensaurer Kalk, 80 % + 5 % MgCO ₃	3,20 - 6,00	2,75 - 5,55
Volldünger (15/15/15)	77,30 - 82,50	76,30 - 81,50

Energie

Diesel – Heizöl – Gas

Abgabepreise an die Landwirtschaft in €/100 l

Datum	Weser-Ems		Hannover	
	24.01.2023	17.01.2023	24.01.2023	17.01.2023
Diesel				
2.000 l	154,60 - 159,50	148,30 - 154,25	149,00 - 158,90	145,00 - 159,90
5.000 l	151,60 - 155,95	145,30 - 151,75	147,45 - 155,90	143,00 - 157,90
Heizöl *1				
3.000 l	102,65 - 108,60	96,50 - 102,80	97,00 - 110,58	95,00 - 109,90
5.000 l	101,35 - 107,10	95,20 - 101,30	96,50 - 109,10	94,50 - 108,90
10.000 l	100,55 - 107,10	94,40 - 101,30	95,75 - 107,69	93,30 - 107,90
Super-Heizöl wird mit 2,00 €/100 l Mehrpreis angeboten!				
Flüssiggas *2 *3				
2.700 l Tank	59,00 - 61,00	59,00 - 61,00	61,00 - 65,00	60,25 - 65,00
4.800 l Tank	57,00 - 59,00	57,00 - 59,00	59,00 - 63,00	58,25 - 63,00

*1 Heizwert 9,88 kWh/l

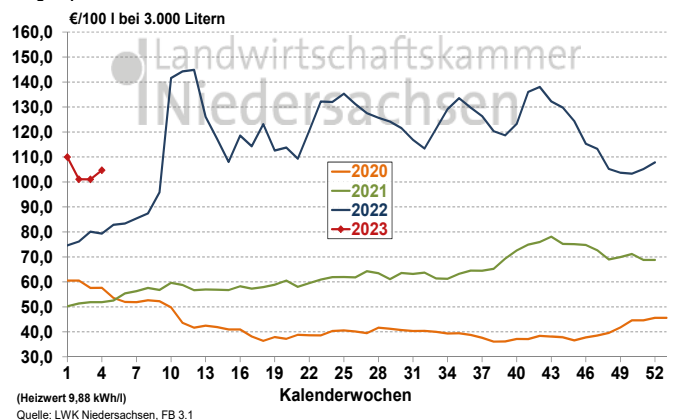
*2 ohne Grundgebühr oder Tankmiete

*3 Heizwert 6,77 kWh/l

Marktchart

Heizölpreise in Niedersachsen

Abgabepreise an die Landwirtschaft



Futtermittel

Einzelkomponenten:

An den Märkten für Futtermittel herrschten im Bereich der Ölschrote weiterhin relativ feste Preisforderungen im Verlauf der zurück-

liegenden Berichtswoche vor. An den internationalen Börsen verbleiben die Forderungen für Sojaschrote auf relativ hoher Basis, auch wenn zuletzt leichte Schwächetendenzen zu verzeichnen

Futtermittel

Abgabepreise an die Landwirtschaft in €/t vom 23.01.2023

Mischfutter für Rinder, 3 t, lose, frei Silo	Weser-Ems	Hannover
Milch austauscher für Aufzucht-kälber		
mit mindestens 50 % MMP-Anteil	2.988,00	3.005,00
mit 20 - 40 % MMP-Anteil	2.591,00	2.610,00
Nullaustauscher, ohne MMP-Anteil	2.423,50	2.435,00
Ergänzungsfutter für Aufzucht-kälber		
18/3, 10,8 MJ/kg, gepresst, 17 - 19 % Rohprotein	467,00	469,00
Milchleistungsfutter		
14 % Rohprotein, Energiestufe 3	354,00	-
18/3, 6,7 MJ NEL/kg, gepresst	361,00	362,00
20/4, mind. 7,0 MJ NEL/kg, gepresst	385,00	386,50
Rindermastfutter		
20 - 25/3, 10,8 MJ/kg, gepresst	370,50	371,50
Mischfutter für Schweine, 3 t, lose, frei Silo		
Ferkelaufzuchtfutter ab 15 kg, gepresst 15 - 18 % Rohprotein, 1,0 - 1,2 % Lysin	517,50	521,50
Alleinfutter für Mastschweine		
Anfangsmastfutter bis etwa 50 kg, 15 - 18 % Rohprotein, 0,9 - 1,15 % Lysin	415,00	419,00
Mittelmastfutter von etwa 50 - 80 kg, 14 - 16 % Rohprotein, 0,8 - 1,0 % Lysin	391,00	395,00
Endmastfutter ab etwa 80/90 kg, 12,5 - 14 % Rohprotein, 0,7 - 0,9 % Lysin	369,00	373,00
Schweinemastfutter - stark N-/P-reduziert		
Mast 28 - 40 kg LG	433,00	-
Mast >40 - 65 kg LG	406,00	-
Mast >65 - 90 kg LG	384,50	-
Mast >90 - 118 kg LG	361,00	-
Alleinfutter für Sauen		
tragende Sauen, 12 - 14 % Rohprotein, 0,4 - 0,7 % Lysin	383,00	388,00
säugende Sauen, 15 - 17,5 % Rohprotein, 0,9 - 1,1 % Lysin	432,00	437,50
Ergänzungsfutter für Mastschweine		
Mischung mit 20 - 25 % Getreide, 28 - 36 % Rohprotein	500,50	509,00
Mischung mit 30 - 35 % Getreide, 20 - 27 % Rohprotein	461,00	465,00
Mischfutter für Geflügel, 25-28 t, frei Silo		
Alleinfutter für Legehennen, 11,4 - 11,6 MJ/kg	457,50	461,00
Endmastfutter für Hähnchen, 12,8 - 13,4 MJ/kg	503,50	507,50
Putenmastfutter P1	593,50	-
Putenmastfutter P2	577,50	-
Putenmastfutter P3	514,00	-
Putenmastfutter P4	486,50	-
Putenmastfutter P5	474,00	-
Putenmastfutter P6	471,50	-
Futtergetreide, 3 t, lose, ab Lager		
Gerste	289,00	-
Hafer, 50-52 kg/hl	318,30	-
Weizen	317,00	-
Roggen	287,00	-
Triticale	308,90	-
Körnermais	322,00	-

waren. Hierzulande verläuft das Handelsgeschehen weiterhin relativ ruhig. In Erwartung fallender Preise werden häufig nur kurzfristige Bedarfsgeschäfte getätigt, während Käufe zu späteren Terminen vernachlässigt werden. Das Angebot am Markt für Rapsschrot bleibt, wie auch in den Vorwochen, begrenzt. Insbesondere gilt dies für den vorderen Bereich. Die Preise entwickelten sich zuletzt relativ stabil. Für den weiteren Verlauf erwarten die meisten Marktbeteiligten kaum nachgebende Preise. Im Bereich der sonstigen Futterkomponenten wurden Melasseschnitzpellets als auch Weizenkleiepellets zuletzt wieder etwas

schwächer bewertet. **Mischfuttermittel:** Schon in den ersten Januarwochen haben einige Hersteller von Mischfuttermitteln ihre Forderungen für die verschiedenen Schweine-, Rinder- und Geflügelmischfuttermittel mitunter leicht nach unten angepasst. Im weiteren Monatsverlauf bzw. zum Februar sind weitere Preisermäßigungen vor dem Hintergrund der nachgebenden Forderungen für Futtergetreide nicht auszuschließen, vorausgesetzt die zuletzt an den Getreidemärkten zu beobachtenden Entwicklungen haben Bestand.

reicht nicht aus, um die Nachfrage vollständig zu bedienen. Exportmengen müssen weiterhin gekürzt werden.

Hier macht sich die vermehrte Mauerfertigkeit bemerkbar. Die Erzeugerpreise stiegen zuletzt an.

Futtermittel		
Abgabepreise des Handels in €/100 kg, lose, ab 3 t, ab Lager		
	23.01.2023	16.01.2023
Energie- und Stärketräger		
Weizenkleie, pelletiert	26,25	26,85
Melasseschnitzel, pelletiert	37,45	37,50
Palmexpeller	25,35	25,55
Sojabohnenschalen	33,15	33,25
Weizendestillat	42,55	42,65
Rapsexpeller	44,15	44,55
Sojaöl	156,70	156,70
Ölschrote		
Sojaschrot, 44/7*	59,55	59,95
Brasilschrot, pelletiert **	62,25	62,70
Non-GMO***, Sojaschrot (mind. 45% RP)	71,85	71,65
Non-GMO***, Sojaschrotpellets HP (mind. 48% RP)	75,55	75,35
Rapsschrot	41,10	41,60
* mindestens 42 % Rohprotein, ca. 2 % Fett, max. 7 % Rohfaser		
** mindestens 46 % Rohprotein, ca. 2 % Fett, max. 7 % Rohfaser		
*** nicht gentechnisch veränderter Organismus (kein GVO)		

Grundfutter			
Verkauf an Handel/Genossenschaften vom 23.01.2023, ab Hof			
	Region Nord-West	Region Süd-Ost	
Heu, €/t	- kleine HD-Ballen	165,00 - 250,00	180,00 - 280,00
	- Quaderballen	125,00 - 190,00	150,00 - 220,00
Stroh, €/t	- kleine HD-Ballen	120,00 - 140,00	130,00 - 160,00
	- Quaderballen	80,00 - 100,00	90,00 - 110,00
Für Direktverkäufe an Endverbraucher werden 10-20 €/t mehr erzielt; Preisaufschläge bei Kleinverkauf.			
	Region Nord-West	Region Süd-Ost	
Grassilage, €/t (aus Fahrsilo)	20,00 - 35,00	25,00 - 38,00	
Maissilage, €/t (aus Fahrsilo)	50,00 - 65,00	50,00 - 60,00	

Die Landwirtschaftskammer Niedersachsen bietet Ihnen **Info B – Marktfrüchte und Betriebsmittel** als Abonnement per E-Mail an. Auskunft unter **Tel. 0441 801-311**

Geflügel
Der Schlachtgeflügelmarkt tendiert weiterhin ruhig. Für diese Jahreszeit eine übliche Entwicklung. **Hähnchen:** Angebot und Nachfrage stehen sich ausgeglichen gegenüber. Bei beruhigter Nachfrage stehen die Erzeugerpreise unter leichtem Preisdruck. **Puten:** Am Markt für Schlachtputen gibt es keine Veränderung der Marktlage. Das kleine Angebot reicht zur Deckung des Bedarfs aus. Die Preise tendierten unverändert. **Schlachthennen:** Das begrenzte Angebot an Althennen

Europäisches Schlachtgeflügel		
Angaben in Euro, inkl. niederländischer MwSt.		
	3. Kalenderwoche	Änderung zur Vorwoche
neue Basiskontraktnotierung (VCN) in €/kg LG (incl. Zuschläge)	1,1150	±0
freier Marktpreis minus 2 % Brückenwaagengewicht		
- Hähnchen bis 2.000 g	1,18-1,20	±0
- Hähnchen 2.001 bis 2.600 g	1,18-1,20	±0
freier Marktpreis Belgien		
Fleischhähnchen in €/kg LG, ohne MwSt.	1,23-1,25	±0
ABC-Preis in €/kg LG, ohne MwSt.	1,25	±0
Brüteierpreis gemäß Integrationspreis	0,2220	±0

Schlachtgeflügel		
Auszahlungspreise für Schlachtgeflügel an die Erzeuger in €/kg LG, für den Zeitraum vom 16.01. bis zum 22.01.2023		
Hähnchen	Spanne	Ø-Preis
Kükenpreis (€/Tier):	0,3700-0,4100	0,3925
1. Kurzmast (Mastzeit max. 35 Tage)		
bis 1.400 g	1,320-1,340	1,325
1.401 g bis 1.450 g	1,320-1,340	1,325
1.451 g bis 1.500 g	1,320-1,400	1,385
1.501 g bis 1.550 g	1,320-1,400	1,385
1.551 g bis 1.600 g	1,320-1,400	1,385
1.601 g bis 1.700 g	1,320-1,350	1,335
2. Mittelschwere Mast (Mastzeit: max. 42 Tage)		
1.701 g bis 1.800 g	1,320-1,320	1,320
1.801 g bis 2.000 g	1,320-1,335	1,335
ab 2.001 g	1,320-1,335	1,335
3. Langmast (Mastzeit: ca. 41-51 Tage)		
bis 2.000 g	1,320-1,335	1,335
bis 2.800 g	-	1,320
Puten		
Kükenpreis (€/Tier) - Hennen		1,50
Kükenpreis (€/Tier) - Hähne		3,48
Hennen: ab 8,50 kg	1,820-1,840	1,825
ab 9,00 kg	1,830-1,860	1,840
ab 9,50 kg	1,845-1,870	1,850
Hähne: ab 18,00 kg	1,815-1,870	1,840
ab 19,00 kg	1,865-1,895	1,865
ab 19,50 kg	1,875-1,905	1,875
Schlachthennen		
bis 1.600 g	0,320-0,400	0,386
1.601 g bis 1.700 g	0,330-0,430	0,412
1.701 g bis 1.900 g	0,350-0,450	0,436
1.901 g bis 2.200 g	0,360-0,500	0,477

Eier
Das Angebot am deutschen Eiermarkt ist weiterhin knapp. Insbesondere Eier aus Bodenhaltung sind nur sehr begrenzt verfügbar. Nach wie vor stehen Lebensmittel in der Preiseinstiegsstufe im Fokus vieler Konsumenten. Die Nachfrage auf Ladenstufe entwickelt sich auf einem guten, normalen Niveau. Die Bevorratung der Färbereien für das Osterfest sorgt für lebhaftere Tendenzen am Markt. Die Eiproduktenindustrie nimmt aufgrund bestehender Unsicherheiten über die weitere Preisentwicklung eine eher abwartende Haltung ein. Am Spotmarkt tendieren die Preise stabil mit fester Tendenz. In den westlichen Nachbarländern Deutschlands waren zuletzt uneinheitliche Entwicklungen zu beobachten.

Eiernotierung Weser-Ems

Notierung des Vereins der Weser-Ems-Packstellen; deutsche, sortierte Eier; KAT zertifiziert; Güteklasse A; ab Packstelle; Notierung in Cent/Ei
Bodenhaltung; 3. KW 2023; () = Abweichung zur Vorwoche

Gewichtsklasse	weiß	braun
XL	22,68 (-0,07)	23,25 (-0,28)
L	16,20 (±0)	16,40 (-0,05)
M	15,30 (+0,10)	15,10 (±0)
S	12,30 (±0)	11,50 (±0)
Tendenz	2,8 = freundlich	2,8 = freundlich

Quelle: DEU Eiervertriebsgesellschaft über AMI

Milch

In der ersten Jahreswoche stieg die Milchlieferung weiter an. Im Vergleich zur Vorwoche wurden 1,6 % mehr Milch abgeliefert, so die Zentrale Milchmarkt Berichterstattung (ZMB). Der Abstand zur Vorjahreslinie stieg damit auf 4,2 %. In Frankreich tendiert die Milchlieferung weiter unter Vorjahresniveau.

Am Markt für flüssigen Rohstoff sanken die Preise für Magermilchkonzentrat und Industrierahm infolge einer beruhigten Nachfrage.

Butter:

Trotz einer Belebung der Nachfrage nach abgepackter Butter auf ein saisonübliches Niveau standen die Preise an der Süddeutschen Butter- und Käse-Börse zuletzt weiter unter Druck und schwächten sich weiter ab. Am Markt für Butter im 25 kg-Block waren in der Berichtswoche ebenfalls nachgebende Preise zu beobachten. Aber auch hier hat sich die Nachfrage belebt. Das nun deutlich geringere Preisniveau als noch vor einigen Wochen sorgt für Nachfrageimpulse.

Käse:

Im Gegensatz zum Buttermarkt kühlte die Nachfrage nach Käse in der abgelaufenen Woche weiter ab. Das Angebot übersteigt mittlerweile deutlich den Bedarf, sodass die Preise bei der amtlichen Preisnotierung für Schnittkäse in Hannover für Blockware auf eine Spanne von 3,80 - 4,20 EUR/kg

nachgaben. Auch seitens der Industrie ist der Bedarf derzeit gering.

Milchpulver:

Am Markt für Magermilchpulver ist eine ruhige Nachfrage vorherrschend. Die Abwicklung bestehender Kontrakte steht im Vordergrund. Marktteilnehmer verhalten sich in der Hoffnung auf weiter sinkende Preise abwartend. Durch den wieder stärkeren Euro-Kurs hat der Export ebenfalls an Attraktivität verloren. Unterschiedliche Preisvorstellungen führen auch im Segment Vollmilchpulver zur einem ruhigen Marktverlauf. Da jedoch ein gewisser Bedarf besteht, könnte eine leichte Belebung in den kommenden Wochen eintreten. Die Preise für Milchpulver standen in Kempten zuletzt insgesamt unter Druck.

Markt und Börse:

In der Berichtswoche gaben die Preise an den europäischen Spotmärkten weiter nach. In den Niederlanden kostete freie Milch zuletzt 31,00 EUR/100 kg (4,4 % Fett). Das waren 2,50 EUR weniger als eine Woche zuvor. Am norddeutschen Markt fiel die Notierung um 3,00 EUR auf 32,50 EUR/100 kg (3,7 % Fett). Beim jüngsten Handelstermin an der Global Dairy Trade blieb der Preisindex nahezu stabil. Eine deutlich festere Preisentwicklung war nur beim Produkt Cheddar zu beobachten (+ 4 %).

Molkereibericht Niedersachsen

Berichtszeitraum: 09.01. bis zum 15.01.2023

	Tonnen	± in % (zur Vorwoche)	± in % (zum Vorjahr)
Milchanlieferung	124.413	+1,70	+5,30
Herstellung von: Butter	2.417	+8,7	+77,9
Magermilchpulver	2.761	-8,1	+4,7
Hart-, Schnitt- und Weichkäse	6.984	-9,2	-6,5
Frischkäse	4.739	+0,4	-7,6

Quelle: Landesvereinigung der Milchwirtschaft Niedersachsen e.V.

Die Landwirtschaftskammer Niedersachsen bietet Ihnen

Info Milch

als Abonnement per E-Mail an.

Auskunft unter **Tel. 0441 801-311**

Ferkel

Ferkelpreisentwicklung - überregional

Entwicklung der Ringferkelpreise in €/Stück bis zum 29.01.2023

Regionen	Partie, Gewicht	3. Woche	4. Woche
Überregional			
Hohenlohe	200er Partie, 25 kg	64,90	+2,00
Bayern	100er Partie, 28 kg	65,50	+2,00
Rheinland	200er Partie, 30 kg	72,00	+2,00
Rheinland-Pfalz	200er Partie, 28 kg	75,00	+1,00 bis +2,00
APH Hessen	100er Partie, 28 kg	71,85	+2,00
Ausland			
Niederlande (Best Piglet Price)	25 kg	57,50	-
Spanien (Lleida)	20 kg	65,00	+2,00
Frankreich (Porcelet-Indexe)	25 kg	53,00	-
Italien (Com. Unico Nazionale)	25 kg	97,45	+1,50

Ferkel Nord-West

Ab-Hof-Ferkelpreisnotierung Nord-West der LWK Niedersachsen und Nordrhein-Westfalen für 200er-Gruppen für den Zeitraum vom 16.01. bis zum 22.01.2023

gemeldete Stückzahlen	Preisspanne €/Stück	Median Grundpreis	Preis der Vorwoche
Ring-/Qualitätsferkel auf 25-kg-Basis			
150.879	56,0 - 68,5	62,00	62,00
Systemferkel auf 8-kg-Basis			
berechnet		37,80	37,80

Aufgrund der gestiegenen Futterkosten wurde eine Anpassung der Nord-West Preis - Ableitungstabelle für 8 kg Ferkel notwendig. Dies gilt seit dem 23.05.2022.

Entwicklung der Ringferkelpreise in €/Stück bis zum 29.01.2023

Regionen	Partie, Gewicht	3. Woche	4. Woche
Nord-West insgesamt	200er Partie, 25 kg	62,00	+2 (±0 bis +2)
URS Hunte-Weser	100er Partie, 25 kg	63,00	65,00
Hansa/Cuxhaven	100er Partie, 25 kg	62,00	64,00
Coppenbrügge	100er Partie, 25 kg	64,00	66,00

Deutsche Ferkel, die ab dem 01.01.2021 nach den Vorgaben des deutschen Tierchutzgesetzes kastriert werden, erhalten beim Verkauf in einer Vermarktungspartie im ausgeglichenen biologischen Geschlechtsverhältnis einen Preiszuschlag von 2,00 €/Tier.

Notierte Preise für Ring- bzw. Qualitätsferkel sind Grundpreise einschl. Mitgliederbeitrag und beziehen sich auf eine Verkaufsgruppe von 200 Stück. (Für kleinere Partien werden in der Regel Preisabzüge, für größere Partien Preiszuschläge gewährt.) Durchgeführte Impfungen (Circo- bzw. Mykoplasmenimpfungen) werden durchschnittlich jeweils mit 1,50 €/Ferkel vergütet. Für individuelle Impfprogramme werden zusätzliche Preisauflagen vergütet. Die Vergütung der Übergewichte zwischen 25 und 30 kg beträgt ab dem 16.01.2023 1,20 €/kg. Über 30 kg werden in der Regel 0,75 € bezahlt.

Montags, ab 10:00 Uhr: Infodienst 09001 190-244 (0,69 €/Min. - Festnetz)

Ferkel-Vereinigungspreis

Preisempfehlung der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) für den Zeitraum vom 23.01. bis zum 29.01.2023

	ab 4. Woche	Vorwoche
Ferkelpreis (25kg/200er-Gruppe):	64,00 €/Stück	62,00 €/Stück
Stückzahl:		172.000 Stück
berechneter 8kg Ferkelpreis:	39,00 €/Stück	37,80 €/Stück

Die Vergütung der Übergewichte zwischen 25 und 30 kg beträgt ab dem 16.01.2023 1,20 €/kg. Über 30 kg werden in der Regel 0,75 € bezahlt.

Deutsche Ferkel, die ab dem 01.01.2021 nach den Vorgaben des deutschen Tierchutzgesetzes kastriert werden, erhalten beim Verkauf in einer Vermarktungspartie im ausgeglichenen biologischen Geschlechtsverhältnis einen Preiszuschlag von 2,00 €/Tier.

Freitags, ab 12:00 Uhr: Infodienst 09001 190-244 (0,69 €/Min. - Festnetz)

Ferkel – Orientierungspreis

Kalkulierter Orientierungspreis in € für Ferkel ab Hof in Erzeuger-/Mäster-Direktbeziehungen. () = Vorwochenpreis.

16.01. bis zum 22.01.2023	8-kg Ferkel	25-kg-Ferkel
Wochenpreis	39,09 (39,09)	67,91 (67,91)
gleitendes Mittel der letzten 10 Wochen	38,52 (38,26)	66,91 (66,45)

Der kalkulierte Orientierungspreis wird wöchentlich ermittelt. Ausgangspunkt für die Ferkelpreis-Ermittlung bildet die Vollkostenberechnung für die Erzeugung eines Mastschweines. Mit dem so errechneten Ferkelpreis lassen sich Preis-Extreme im Markt nach oben und unten stark abmildern.

Notierung Dänemark

Dänische Ferkel- und Schlachtschweinenotierung vom 23.01.2023

Qualitätsstufe	7 kg	Veränderung	30 kg	Veränderung
1. Ferkel	Verkaufsgewicht im Ø			
SPF*, PRRS negativ	32,3	+1,4	70,6	+2,7
SPF*, PRRS positiv	30,2	+1,3	67,2	+2,7

2. Schlachtschweine			
Basispreis:	1,52	Veränderung zur Vorwoche:	-0,10

*Specific-Pathogen-Free

Schweine

Deutschland:

Am deutschen Schlachtschweinemarkt fielen die im Verlauf der dritten Januarwoche angebotenen Stückzahlen schlachtreifer Schweine weiterhin nur übersichtlich aus. Die demgegenüber stehende Nachfrage der Schlachtunternehmen entwickelte sich allerdings ebenfalls nur verhalten. Einige Schlachtunternehmen versuchten Druck auf die Auszahlungspreise auszuüben und reduzierten teilweise die Abnahmemengen. Insgesamt entwickelt sich das Marktgeschehen weiterhin ausgeglichen, sodass für die neue Schlachtwoche erneut unveränderte Auszahlungspreise genannt wurden. Für die Schlachtwoche vom 19. bis zum 25.01.2023 nannte die Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) einen unveränderten Preis in Höhe von 2,00 EUR/kg SG.

EU-Ausland:

In den meisten europäischen Nachbarländern stand in der zurückliegenden Berichtwoche ein insgesamt nur kleines Angebot an Schlachtschweinen zur Verfügung, während die gegenüberstehende Nachfrage vielfach als verhalten beschrieben wurde. Vor dem Hintergrund der verhaltenen Angebotsmengen setzten sich vereinzelt dennoch festere Schlachtschweinepreise durch. Zumindes war dies mit einem Plus von drei Cent in Frankreich der Fall. In Spanien wurden die Auszahlungspreise um zwei Cent erhöht. In Österreich blieb es bei unveränderten Preisen. Mit um drei Cent ermäßigten Auszahlungspreisen musste man hingegen in Polen rechnen. Jeweils vier Cent weniger waren es in Dänemark und in Italien. In den Niederlanden mussten die Mäster mit einem Abschlag von fünf Cent rechnen.

Fleischgroßmarkt:

Das Schweinefleischgeschäft auf Ebene der Fleischgroßmärkte wurde im Verlauf der zurückliegenden Berichtwoche als etwas zügiger verlaufend beschrieben, wenngleich die gehandelten Mengen weiterhin nur klein ausfielen. Im Zuge vermehrter Aktionen des Lebensmitteleinzelhandels wurde vergleichsweise günstige Schweinefleisch im Gegensatz zu Rindfleisch verstärkt beworben. Im Mittelpunkt der Nachfrage standen dabei kostengünstige Artikel wie Hackfleisch. Daneben werden aber auch edle Teilstücke beworben. Störend machen sich mitunter die Preisrückgänge in den Nachbarländern bemerkbar, welche die Wettbewerbsfähigkeit deutscher Ware einschränken. Dennoch ergaben auf der Einstands- als auch auf der Abgabeseite der Fleischgroßmärkte zuletzt kaum Preisveränderungen.

Schlachtsauen:

Wie schon in ersten Januarwochen entwickelt sich das Geschäft mit Sauenfleisch im Bereich der Fleischgroßmärkte weiterhin recht schleppend. Der geringe Bedarf kann durch das verfügbare Angebot gedeckt werden. In preislicher Hinsicht änderte sich zuletzt wenig. Teilweise versuchte man mit kleineren Preissenkungen die Geschäfte ein wenig anzukurbeln. Das den Schlachtereien zur Verfügung stehende Angebot an Schlachtsauen fiel weiterhin übersichtlich aus und entsprach der ruhigen Nachfrage. Für die Schlachtwoche vom 19. bis zum 25.01.2023 nannte die Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) ihren Mitgliedern einen Schlachtsauenpreis in Höhe von 1,34 EUR/kg SG. Das war ebenso viel wie eine Woche zuvor.

Schlachtschweine – CME Chicago

Warenterminbörse Chicago, sog. magere Schweine

Schlusskurs vom	23.01.2023	23.01.2023	17.01.2023
Monat	US \$ pro Pfund	€ pro Kilo	€ pro Kilo
Februar 2023	0,78	1,57	1,60
April 2023	0,85	1,73	1,79
Mai 2023	0,93	1,89	1,96
Juni 2023	1,02	2,08	2,14
Juli 2023	1,04	2,10	2,16
August 2023	1,03	2,10	2,15
Oktober 2023	0,91	1,84	1,88
Dezember 2023	0,84	1,70	1,72
Februar 2024	0,87	1,76	1,79
Juni 2024	1,03	2,09	2,11

Der Muskelfleischanteil (MFA) liegt in den USA etwa zwischen 51 und 52 %, in Deutschland bei etwa 57 %.

Schweineschlachtungen Deutschland

Handelsklassen S - V

Kalenderwoche	2022	2023	Abweich. zum Vorjahr
52. Kalenderwoche	653.927	595.603	-8,9%
01. Kalenderwoche	823.445	718.687	-12,7%
02. Kalenderwoche	806.848	728.225	-9,7%
01. - 02. Kalenderwoche	1.630.293	1.446.912	-11,2%

Schlachtsauen – Vereinigungspreis

Preisinfo der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) für den Zeitraum vom 19.01. bis zum 25.01.2023

VEZG-Basispreis ab Hof:	1,34 €/kg SG
Spanne:	1,34-1,34 €/kg SG
Vermarktungsmenge aktuell:	3.000 Schweine
Amtl. M-Sauenpreis; Deutschland frei Eingang Schlachtstätte nach DVO	
	Preis in €/kg SG
2. Kalenderwoche	1,57
1. Kalenderwoche	1,57
52. Kalenderwoche	1,58
51. Kalenderwoche	1,57
siehe www.vezg.de	

Schlachtschweine

Auszug aus der amtlichen Preisfeststellung für den Zeitraum vom 16.01. bis zum 22.01.2023, frei Schlachtstätte (1. FLGDV), Preise in €/100 kg SG

Handelsklasse	S	E	U	S-P	M
Niedersachsen / Bremen (16 Betriebe / 233.589 Stück)					
Ø-Preis (Vorwoche)	207 (207)	204 (204)	193 (193)	205 (205)	160 (159)
Spanne	203-210	199-209	185-205	-	-
Ø MFL in %	62,4	58,0	53,5	60,4	-
Nordrhein-Westfalen (14 Betriebe / 286.070 Stück)					
Ø-Preis (Vorwoche)	209 (208)	204 (205)	191 (192)	207 (207)	157 (157)
Spanne	190-211	188-207	180-197	172-209	145-160
Baden-Württemberg / Rheinland-Pfalz / Hessen (79.817 Stück)					
Ø-Preis (Vorwoche)	208 (208)	208 (210)	204 (207)	207 (209)	146 (158)
Bayern (35 Betriebe / 38.892 Stück)					
Ø-Preis (Vorwoche)	208 (208)	203 (203)	193 (191)	205 (204)	138 (141)
Spanne	205-215	199-215	186-217	-	132-142

Über den Infodienst der Landwirtschaftskammer Niedersachsen werden Ihnen ständig aktualisierte, ergänzende Informationen über den Ferkel- und Schweinemarkt zur Verfügung gestellt!

Tel. 09001 190-244

(0,69 €/Min. aus dem deutschen Festnetz, abweichende Preise für Mobilfunkteilnehmer)

EU-Preisvergleich der ISN

Europ. Schweinepreisvergleich ISN vom 24.01.2023, Preise in €, korr. Notierungen

	Deutschland	Niederlande	Dänemark	Frankreich	Österreich	Tschechien
02. KW	1,946	1,824	1,798	2,061	2,022	2,018
03. KW	1,946	1,784	1,757	2,084	2,022	-
04. KW	1,946	1,804	1,702	2,140	2,022	-
	Spanien	Polen	Italien	Belgien	Irland	
02. KW	2,157	2,015	2,320	1,816	1,930	
03. KW	2,183	-	2,313	1,816	1,930	
04. KW	2,214	-	-	1,816	1,930	

* Die offiziellen Notierungen der einzelnen Staaten sind durch Korrekturen auf eine gemeinsame Referenzbasis gestellt worden. Referenzbasis: 57 % MFA, ab-Hof, 79 % Ausschachtung, ohne MwSt.

Quelle: ISN e. V., Damme

Schlachtschweine – Deutschland

Schweinepreise nach amtlicher Datenerhebung in €/kg SG, o. MwSt. frei Schlachtstätte (1. FLGDV).

Zeitraum	Handelsklasse			
	S	E	U	M
bis zum 15.01.2023	2,08	2,05	1,94	1,57
Vorwoche	2,08	2,05	1,94	1,57

Schlachtschweine – Vereinigungspreis

Preisinfo der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) für den Zeitraum vom 19.01. bis zum 25.01.2023

1. VEZG-AutoFOM-Preisfaktor:	2,00 €/Indexpunkt
Spanne:	2,00-2,00 €/Indexpunkt
Vorwochenpreis:	2,00 €/Indexpunkt
2. VEZG-FOM-Basispreis MFA 57 %:	2,00 €/kg SG
Vorwochenpreis:	2,00 €/kg SG
VEZG-Auto-FOM MFA 59 %:	2,00 €/kg SG
Vorwochenpreis:	2,00 €/kg SG
Vermarktungsmenge aktuell:	247.800 Schweine
Vorwoche:	238.300 Schweine

Preise frei Eingang Schlachtstätte.

Die der Preismeldung zugrunde gelegten Referenzmasken (FOM- bzw. Auto-FOM Referenzmasken) sind im Internet unter www.vezg.de hinterlegt.

Weitere Infos unter: www.vezg.de. Mittwochs ab 14:30 Uhr: Infodienst 09001 190-244 (0,69 €/Min. aus dem deutschen Festnetz, abweich. Preise für Mobilfunkteilnehmer)

Schlachtzahlen Schweine

Schlachtzahlen (S-V) nach der amtlichen Preisfeststellung (1. FLGDV)

	3. Kalenderwoche	2. Kalenderwoche
Niedersachsen / Bremen	233.589	242.020
Nordrhein-Westfalen	286.070	281.031
Schleswig-Holstein	14.405	14.185
Baden-Württemberg / Rheinland-Pfalz / Hessen	79.817	81.826
Bayern	38.892	39.590
gesamt:	652.773	658.652

Internet-Schweinebörse + ISN-Marktplatz

Bei der Auktion der **Internet Schweinebörse** am 24.01.2023 wurden von 1.220 Schweinen 740 Schweine verkauft in einer Spanne von 2,06 bis 2,07 € zu einem Durchschnittspreis von **2,07 €/kg SG**.

ISN-Marktplatz:

Auf dem Marktplatz der Internet Schweinebörse wurden im Zeitraum vom 13.01. bis 19.01.2023 Schlachtschweine zu Basispreisen zwischen 2,08 € und 2,09 € im medianen Mittel zu **2,08 €/kg SG** bei 5,60 € Vorkosten gehandelt.

Schafe

Die Situation am Lämmermarkt wird als unverändert beschrieben. Es findet hierzulande auf ruhigem Niveau Handel statt. Das Angebot an schlachtreifen Lämmern fällt nicht gerade groß aus. Es besteht kaum bis kein Druck für die hiesigen Schäfer Lämmer zu liefern. Seitens der Schlachtereien ist die Nachfrage allerdings auch ruhig,

sicherlich aufgrund der geringen Absatzmöglichkeit des Lammfleisches. Das Preisniveau der Vorwochen hat Bestand. Neue Impulse für Veränderungen blieben bislang aus. Auch in der Tendenz werden vorerst kaum Veränderungen erwartet. Der Markt wird stabil eingeschätzt.

Schafe

Mengenumsätze und Preise von Schafen nach Schlachtgewicht und nach Lebendgewicht von notierungspflichtigen Märkten festgestellt von der Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein

Frei Schlachtstätte, Meldegebiet Deutschland vom 16.01. bis zum 22.01.2023, ohne MwSt.	€/kg SG	Vorwoche
Lammfleisch (Ø 20 kg)	-	7,74
Schafe nach Lebendgewicht in Schleswig-Holstein vom 23.01.2023 bis zum 29.01.2023, incl. MwSt.	Spanne €/kg LG	Vorwoche
Lämmer (frisch)	3,20 - 3,20	3,20 - 3,20
Schafe	0,30 - 1,20	0,30 - 1,20

Die Landwirtschaftskammer Niedersachsen bietet Ihnen **Info A – Vieh und Fleisch** als Abonnement per E-Mail an.

Auskunft unter **Tel. 0441 801-311**

Kälber

Nutzkälber Niedersachsen

Ab-Hof-Preisfeststellung für Kälber über 28 Tage und über 55 kg für den Zeitraum vom 16.01. bis zum 22.01.2023; () = Vorwoche

		Weser-Ems			Hannover		
		Ø-Preis	Spanne	Menge	Ø-Preis	Spanne	Menge
Schwarzbunte							
Bullkälber	I. Qualität (über 65 kg)	115 (110)	92 - 135	864	124 (115)	116 - 138	1.146
	II. Qualität (bis 65 kg)	90 (83)	55 - 125		92 (99)	70 - 106	
Kuhkälber	*	19 (18)	18 - 20		20 (37)	18 - 46	
Mastkreuzungen							
Bullkälber	I. Qualität (über 70 kg)	239 (-)	183 - 266	223	230 (252)	229 - 275	187
	II. Qualität (bis 70 kg)	156 (-)	130 - 174		165 (239)	130 - 229	
Kuhkälber		131 (-)	83 - 147		165 (179)	130 - 183	
Weiß-Blau Belgier Mastkreuzungen							
Bullkälber	I. Qualität (über 70 kg)	326 (-)	321 - 350	156	344 (344)	312 - 370	255
	II. Qualität (bis 70 kg)	273 (-)	202 - 300		261 (271)	170 - 275	
Kuhkälber		183 (183)	138 - 202		206 (229)	183 - 257	
vermarktete Kälber:		1.243			1.588		
Tendenz		leicht fester			leicht fester		

* Überwieg. Zwitter und kl. Kälber ausschließlich zur Mast.

Kleine Tiere unter 55 kg und/oder abfallende Qualitäten sind nur unter deutl. Preiszugeständnissen abzusetzen.

Achtung: Seit dem 01.01.2023 Veränderungen bei den Gewichtsgrenzen und beim Transportalter durch die Änderung der TierSchTrV.

Nutzkälber Allgäu

Abgabe-/Verkaufspreise der „Kälbererzeugergemeinschaft Allgäu“
in €/kg, () = Vorwoche, für den Zeitraum vom 16.01. bis zum 22.01.2023

Braunvieh	Blonde A. x Braunvieh	Fleckvieh-Kreuzungen
2,40 (2,40)	4,60 (4,40)	4,00 (4,00)

plus 5 - 10 €/Kalb Vermarktungskosten
plus 12,50 - 15,00 €/Kalb Transport
plus 5,20 €/Kalb Transportschutzimpfung

Quelle: EZG Allgäu

Nutzkälber Oberbayern

Auktion des Zuchtverbandes für oberbayerisches Alpenfleckvieh am 19.01.2023

Gewicht	Auftrieb	Verkauf	Spanne €	Ø €/Tier	Ø €/kg
weiblich:					
61 bis 70 kg	15	15	140 - 220	184	2,77
71 bis 80 kg	22	22	160 - 260	208	2,76
81 bis 90 kg	20	20	200 - 320	233	2,75
91 bis 100 kg	9	9	230 - 260	244	2,61
männlich:					
61 bis 70 kg	34	34	30 - 390	281	4,22
71 bis 80 kg	134	134	110 - 510	383	5,04
81 bis 90 kg	196	196	100 - 530	440	5,63
91 bis 100 kg	92	92	260 - 570	506	5,35
101 bis 110 kg	27	27	370 - 570	530	5,08

Verlauf: rege **Nächste Auktionstermine:** 26.01. 02.02.

Nutzkälber Bayreuth

Fleckviehkälbermarkt in Bayreuth am 19.01.2023

Gewichtsklasse	Auftrieb	Verkauf	Ø-Gew. in kg	Spanne	je Kalb	je kg
Bullkälber bis 60 kg	6	6	58	150 - 280	225	3,88
61 bis 70 kg	65	65	67	80 - 400	284	4,22
71 bis 80 kg	215	215	76	70 - 510	355	4,66
81 bis 90 kg	340	340	86	150 - 550	433	5,06
91 bis 100 kg	257	257	95	200 - 560	470	4,94
101 bis 110 kg	94	94	104	280 - 570	490	4,70
über 110 kg	50	50	123	380 - 610	537	4,38
gesamt	1.027	1.027	88	70 - 610	426	4,83
Wbl. Kälber zur Mast	109	109	101	80 - 560	309	3,07

Tendenz: fest **Nächste Auktionstermine:** 02.02., 16.02., 02.03.2023

Nutzkälber Weilheim

Auktion Weilheim/Oberbayern am 23.01.2023

	Anzahl	Ø-Gew. kg	Spanne €/Kalb	Ø-Preis €/kg
Bullkälber				
FV gesamt	361	88	100 - 540	4,74
FV 81 bis 90 kg	128	85	270 - 460	4,90
FV x BV	7	91	180 - 400	3,12
WBB x FV	15	88	350 - 510	4,93
WBB x BV	3	97	330 - 460	4,24
WBB x DH	3	93	350 - 450	4,41
DH	7	69	80 - 120	1,39
Sonstige	27	77	40 - 430	2,87
Kuhkälber				
FV	75	86	100 - 460	2,72
WBB x FV	11	83	290 - 500	5,11
WBB x BV	6	81	110 - 320	3,31
WBB x DH	2	83	300 - 380	4,10
Sonstige	4	83	100 - 350	2,96
Kuhkälber zur Zucht				
FV	9	83	220 - 350	3,35

Abkürzungen: FV = Fleckvieh, BV = Braunvieh, DH = Deutsch Holstein
WBB = Weißblaue Belgier **Quelle:** Weilheimer Zuchtverbände, 82362 Weilheim
Nächster Auktionstermin: 06.02.2023

Nutzkälber – angrenzende Gebiete

Ab-Hof-Preisfeststellung für schwarzbunte HF-Kälber, 09.01. bis zum 15.01.2023

	Schleswig-Holstein	Nordrhein-Westfalen
Bullkälber		
Ø-Preis (Vorwoche)	115 (-)	109 (-)
Spanne	96 - 133	82 - 123
Stück	350	530
Kuhkälber		
Ø-Preis (Vorwoche)	19 (-)	14 (-)
Spanne	14 - 28	8 - 27
Stück	15	16

Tendenz: unverändert **Unveränderte Preise**

Schlachtrinder

Jungbullen und weibliche Rinder:
Zu Beginn der dritten Januarwoche versuchten einzelne Schlachtunternehmen weiterhin Druck auf die Jungbullenpreise auszuüben. Vor dem Hintergrund eines allerdings weiterhin recht überschaubaren Angebotes und damit ausgeglichenen Marktverhältnisses blieb es zunächst bei unveränderten Preisen. Auch im Bereich der weiblichen Schlachttiere fiel das zur Verfügung stehende Angebot weiterhin nur klein aus. Seitens der Schlachtunternehmen bestand weiterhin Interesse an den zur Verfügung stehenden Mengen, sodass sich stabile Preise durchsetzen konnten. Im weiteren Wochenverlauf führte ein umfangreicheres Angebot und die verhaltene Nachfrage zu Preisschwächen im Jungbullenbereich. Am Montag, den 23.01.2023 nannte die Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) bundesweit für QS-Ware einen R3-Jungbullenpreis für Fleckvieh und Fleischrassen in Höhe von 5,10 EUR/kg SG. Das waren 10 Cent weniger als eine Woche zuvor. Der Preis für Kühe der Klasse O3 (310 kg) verblieb auf dem zuvor erreichten Niveau von 4,07 EUR/kg SG.

Fleischgroßmarkt:
Wie schon in der Woche zuvor, entwickelt sich das Geschäft mit Rindfleisch im Bereich der Großmärkte weiterhin sehr ruhig. Die Nachfrage seitens des Lebensmitteleinzelhandels als auch der Gastronomie bot wenig Impulse. Vielfach wurden die verschiedenen Teilstücke mit gewissen Preisabschlägen belegt, insbesondere galt dies für die hochpreisigen Artikel. Größere Mengen wurden dem Vernehmen nach auch eingefroren. Selbst Hack- und Suppenfleisch wurden für die Jahreszeit nur verhältnismäßig verhalten geordert.

Schlachtrinder

Auszug aus der amtlichen Preisfeststellung für den Zeitraum vom 16.01. bis zum 22.01.2023, frei Schlachtstätte (1. FLGDV), Preise in €/100 kg SG

	Niedersachsen/Bremen				NRW		Schlesw.Holst.	
	Stück	Spanne	Ø-Preis	Vorw.	Stück	Ø-Preis	Stück	Ø-Preis
Jungbullen								
Hdkl. U2	812	-	532	534	655	530	127	516
Hdkl. U3	567	-	526	528	560	526	100	515
Hdkl. R2	1.300	518-528	525	528	1.076	509	189	513
Hdkl. R3	817	514-521	518	521	492	524	213	511
Hdkl. O2	330	487-494	490	496	294	481	136	486
Hdkl. O3	537	492-497	494	500	243	500	172	489
Ochsen E-P	1	-	-	-	29	-	7	-
Färsen								
Hdkl. R3	267	498-502	501	503	195	491	467	509
Hdkl. O3	302	407-430	421	416	143	411	283	439
Kühe								
Hdkl. R3	115	-	428	427	89	429	72	426
Hdkl. O2	390	406-412	410	410	251	410	176	404
Hdkl. O3	1.576	412-421	418	417	795	418	641	414
Hdkl. P1	798	-	326	327	486	330	314	305
Hdkl. P2	309	-	352	352	348	360	237	347
Hdkl. P3	150	-	361	359	101	375	55	365
Kälber E-P	-	-	-	-	-	-	235	-

Stückzahlen Niedersachsen (8 Betriebe):
Jungbullen: 4.545; Ochsen: 1; Färsen: 1.086; Kühe: 3.693; Kälber: -

Über den Infodienst der Landwirtschaftskammer Niedersachsen werden Ihnen täglich aktualisierte, ergänzende Informationen über den **Rindmarkt** zur Verfügung gestellt!

Tel. 09001 190-245

(0,69 €/Min. aus dem deutschen Festnetz, abweichende Preise für Mobilfunkteilnehmer)

Schlachtkälber:

Im Gegensatz zum Rindfleischmarkt entwickelt sich das Geschäft mit Kalbfleisch im Verlauf der dritten Januarwoche relativ flott. Die gehandelten Mengen fallen zwar immer noch klein aus, doch wirkten sich vereinzelte Aktionen des Lebensmitteleinzelhandels positiv auf die Umsätze aus. Auch für die Dönerproduktion wird stetig Ware nachgefragt. Das insge-

samt auf den Märkten zur Verfügung stehende Angebot fällt nicht zu umfangreich aus. Das den Schlachtereien zur Verfügung stehende Angebot an Schlachtkälbern entsprach dem bestehenden Bedarf. Angebotsüberhänge waren nicht zu beobachten. Das Bundesmittel für pauschal abgerechnete Kälber erreichte in der zweiten Kalenderwoche 6,04 Euro je Kilogramm Schlachtgewicht.

Schlachtzahlen Rinder

Schlachtzahlen lt. amtl. Preisfeststellung Gesamtdeutschland

	2022	2023	Abweich. zum Vorjahr
Jungbullen (E - P)			
01. Kalenderwoche	11.968	14.915	+24,6%
02. Kalenderwoche	16.983	17.041	+0,3%
01. - 02. Kalenderwoche	28.951	31.956	+10,4%
Schlachtkühe (E - P)			
01. Kalenderwoche	12.857	13.952	+8,5%
02. Kalenderwoche	17.930	18.191	+1,5%
01. - 02. Kalenderwoche	30.787	32.143	+4,4%
Alle Tiere (E - P)			
01. Kalenderwoche	29.880	34.393	+15,1%
02. Kalenderwoche	42.287	43.257	+2,3%
01. - 02. Kalenderwoche	72.167	77.650	+7,6%

Schlachtrinder – Vereinigungspreis

Preisinfo vom 23. Januar 2023 der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG), Preise in €/kg SG (Preise bezogen auf QS-Ware)

		270 kg SG	310 kg SG	350 kg SG
R3	Spanne	4,00-4,05	4,10-4,15	4,20-4,25
	Ø-Preis	4,02	4,12	4,22
O3	Spanne	3,95-4,00	4,05-4,10	4,15-4,20
	Ø-Preis	3,97	4,07	4,17
250 kg SG				
P2	Spanne	3,50-3,58		
	Ø-Preis	3,55		
		Jungbullen (FL + Fleischrassen)	Jungbullen (SBT + BV)	Färsen 300 kg SG
U3	Spanne	5,12-5,20		
	Ø-Preis	5,15		
R3	Spanne	5,07-5,15	5,02-5,10	4,98-5,05
	Ø-Preis	5,10	5,05	5,00
O3	Spanne		4,87-4,95	4,10-4,15
	Ø-Preis		4,90	4,12



LWK-App: Vorsprung durch Informationen!

Seit Kurzem ist die App der Landwirtschaftskammer Niedersachsen mit neuen Funktionen ausgestattet.

Die Rubrik Markt & Preise: Bequem und schnell sind hier regionale und überregionale Markt- und Preisinformationen abrufbar. Nebenbei ist dies der meist frequentierte Bereich der App.

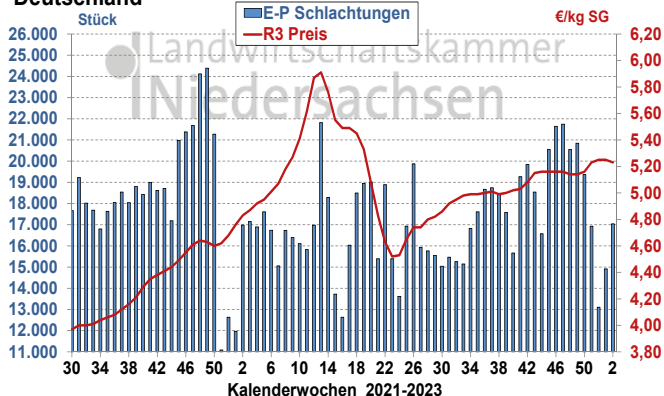
Die App LWK Betrieb, Preise & Finanzen steht im Apple App-Store und im Google Playstore zum Download bereit.



Jetzt downloaden:

Marktchart

Jungbullen: Schlachtzahlen und Preisentwicklung in Deutschland



LWK-APP: Vorsprung durch Informationen!

Aktuelle Preise und blitzschnelle Marktinformationen per Push-Nachricht aufs Handy

Jetzt downloaden



Auktionen

Auktion Münster

Auktion der Rinder-Union-West eG, Münster, am 18.01.2023 Preise in €

Gewichtsklasse	Anzahl	Spanne	Ø-Erlös/Tier	Ø-Erlös/kg
Bullkälber bis 60 kg	0	0,00 - 0,00	0,00	0,00
Bullkälber 61 - 80 kg	12	240,00 - 400,00	299,17	4,12
Bullkälber 81 - 100 kg	39	80,00 - 500,00	362,05	4,06
Bullkälber 101 - 150 kg	42	80,00 - 580,00	436,19	3,63
Bullkälber 151 - 200 kg	16	400,00 - 880,00	696,25	3,95
Bullkälber 201 - 250 kg	19	400,00 - 1.000,00	657,89	2,94
Bullkälber 251 - 300 kg	8	520,00 - 960,00	730,00	2,64
Bullkälber über 300 kg	4	860,00 - 1.100,00	975,00	2,89
Bullkälber gesamt	140	0,00 - 1.100,00	495,79	3,47
wbl. Kälber bis 100 kg	18	140,00 - 260,00	201,67	2,48
wbl. Kälber 101 - 200 kg	37	180,00 - 680,00	320,27	2,35
wbl. Kälber über 200 kg	6	560,00 - 730,00	673,33	3,03
weibliche Kälber gesamt	61	140,00 - 730,00	320,00	2,49

Auktionstermine

Veranstalter, Ort:	Termin:
Masterrind Verden	31.01.2023
Masterrind Cloppenburg	01.02.2023
Rinder-Union Münster	01.02.2023
VOST Leer	07.02.2023
Masterrind Verden	11.02.2023
Osnabrücker Herdbuch	15.02.2023

Die Landwirtschaftskammer Niedersachsen bietet Ihnen

Info A – Vieh und Fleisch

Info B – Marktfrüchte und Betriebsmittel

Info Milch

als Abonnement per E-Mail an.

Auskunft unter Tel. 0441 801-311